

PRESSEINFORMATION

Wien, am 27/05/2019

## **SPATENSTICH FÜR NEUES SEMINARZENTRUM AUS HOLZ AN DER BOKU**

### **BIG und BOKU investieren rund 15,5 Millionen Euro – Fertigstellung im Frühsommer 2020**

Heute, am 27. Mai 2019, fand an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) die Spatenstichfeier für ein neues Seminarzentrum statt. Den Spatenstich nahmen die "Hausherren", Rektor Hubert Hasenauer, Vizerektorin Andrea Reithmayer und Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), die Eigentümerin der Liegenschaft ist und als Bauherr fungiert, gemeinsam mit Bezirksvorsteher Daniel Resch vor.

Das Besondere an dem neuen Hochschulgebäude: Es wird vom Erdgeschoß aufwärts vollständig aus Holz gefertigt. Das neue Seminarzentrum bietet auf rund 3.100 Quadratmetern Nutzfläche Raum für 500 Studierende, eine Bibliothek mit einhundert Leseplätzen, Institutsräume sowie Büros. Die Bauarbeiten haben bereits im April 2019 begonnen. Die Baugrube mit einer Tiefe bis zu 11 Metern und einem Materialvolumen von rund 12.000 m<sup>3</sup> ist schon ausgehoben. In Kürze starten die Rohbauarbeiten. Läuft alles plangemäß, erfolgt die bauliche Fertigstellung bereits im Frühsommer 2020. Nach einer technischen Einregulierungs- und Probetriebsphase kann die BOKU Wien das Gebäude ab Herbst 2020 einrichten und mit dem Wintersemester 2020/2021 den Betrieb aufnehmen.

*"Das Seminarzentrum ist ganz auf Nachhaltigkeit getrimmt und wird nach klimaaktiv Kriterien zertifiziert. Eine Besonderheit des Hauses ist der Baustoff. Das Erdgeschoß und die drei Obergeschoße werden ausschließlich aus vorgefertigten Holzelementen konstruiert. Dazu werden rund 950 Kubikmeter Brettsperrholz verarbeitet. Neben den ökologischen Faktoren ist vor allem die kurze Bauzeit das große Plus dieses Baustoffes. Die BIG investiert gemeinsam mit der BOKU rund 15,5 Millionen Euro in den Neubau", sagt **Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft.***

*„An der BOKU wird Nachhaltigkeit erforscht, gelehrt und natürlich auch gelebt - das ist unser Investment in die Zukunft. Viele unserer Gebäude, und hier vor allem die Neubauten, entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und sind klimaneutral. Das neue Seminarzentrum am Standort Türkenschanze zeichnet sich u.a. durch den Baustoff Holz und das Energiekonzept aus – bereits die Planungsgrundlage erreichte 987 von 1000 Punkten nach klimaaktiv und erhielt das Gold-Zertifikat“, freut sich **Hubert Hasenauer, Rektor der Universität für Bodenkultur Wien.***

*„Mit diesem Neubau setzen wir erneut Maßstäbe. Die BOKU hat sich bewusst für den Baustoff Holz entschieden und nimmt damit als Universität des Lebens ihre ökologische Verantwortung wahr. Ausgezeichnete Raumqualität, hohe Energieeffizienz, nachhaltige Baustoffe und Fassaden aus unbehandeltem Holz mit guter Dämmung gegen Schall und Wärmeverlust tragen den Prinzipien der BOKU Rechnung. Die kurze Bauzeit lindert die Raumnot für unsere Studierenden und MitarbeiterInnen“, so **Andrea Reithmayer, Vizerektorin für Finanzen an der Universität für Bodenkultur Wien.***

*„<Leben, arbeiten und wirtschaften mit der Natur und nicht mehr länger gegen die Natur ist unser großer Lernprozess>, sagte schon einst Dalai Lama. Diesen Leitsatz dürfte man sich bei dem Bau des BOKU Seminarzentrums zu Herzen genommen haben. Mit diesem außergewöhnlichen Holzbau ist es gelungen, die ökologischen Faktoren mit den technischen und räumlichen Anforderungen eines modernen Seminarzentrums ideal zu vereinen. Hier wird Nachhaltigkeit später nicht nur gelehrt, sondern bereits jetzt schon gelebt. Die Verwirklichung dieses Zentrums ist ein Musterbeispiel*

für sämtliche anderen nachhaltigen modernen Bauweisen im öffentlichen Raum", sagt **Daniel Resch, Bezirksvorsteher von Wien Döbling**.

### **Das neue BOKU Seminarzentrum im Detail**

Der Hauptzugang liegt im etwas erhöhten Erdgeschoß und ist über Stufen, eine Rampe oder direkt über einen Verbindungsgang vom benachbarten Schwackhöferhaus aus erreichbar. Vom großzügigen Foyer aus gelangen Studierende und Lehrende direkt zu einem großen Seminar- und Veranstaltungsraum für bis zu 200 Personen. Mit einer Faltschleuse kann der Saal in zwei unabhängig voneinander nutzbare Räume geteilt werden. Darüber hinaus sind im Erdgeschoß zwei Gewerbeeinheiten für eine Bäckerei und eine FoodCoop (Lebensmittelkooperative) geplant.

Im darunterliegenden Sockelgeschoß finden acht weitere Seminarräume für jeweils 30 bis 50 Personen Platz. Der Zugang ist ebenerdig, direkt von draußen möglich. Die Bibliothek mit 100 Leseplätzen nimmt das gesamte erste Obergeschoß ein. Im zweiten und dritten Obergeschoß stehen flexibel nutzbare Poolräume sowie Instituts- und Büroflächen zur Verfügung. Das Untergeschoß ist für Haustechnik, Lager- und Archivräume reserviert.

### **Nachhaltigkeitsziel: klimaaktiv Gold**

Beheizt wird der neue Holzbau über Fernwärme. Darüber hinaus wird die Abwärme zur Unterstützung der Heizung genutzt. Zur sommerlichen Kühlung wird ein low-tech Kühlsystem eingesetzt: Mittels "Free-Cooling" wird nachts kühle Luft im Grünraum angesaugt und über den Heiz- und Kühlestrich im gesamten Gebäude verteilt. Darüber hinaus wird das Seminarzentrum mit einem außenliegenden Sonnenschutz und innenliegendem Blendschutz ausgestattet. Energetisch wird das Haus Niedrigenergiestandard erreichen. Darüber hinaus wird die Erreichung von mindestens 950 von 1.000 Punkten nach klimaaktiv und somit das Gold-Zertifikat angestrebt.

Für die BOKU ist das Seminarzentrum bereits der zweite reine Holzbau nach der Fertigstellung des [IFA Tulln im Sommer 2017](#).

**Visualisierung:** © ARGE SWAP + DELTA Architekten

**Foto:** © Michael Hetzmanseder

Fotos/Visualisierungen dürfen **ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)** honorarfrei verwendet werden. Alle Fotos/Visualisierungen müssen bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

**Spatenstichfoto v.l.n.r.:** Kyrill Sattlberger (ÖH Vorsitz), Gregor Husner (ÖH Vorsitz), Hubert Hasenauer (Rektor), Andrea Reithmayer (Vize-Rektorin), Hans-Peter Weiss (Geschäftsführer BIG), Daniel Resch (Bezirksvorsteher Wien Döbling), Rudolf Rosenstatter (Forst Holz Papier) und Silvia Nossek (Bezirksvorsteherin Wien Währing)

### **Rückfragen:**

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS  
Pressesprecher BIG  
T +43 5 0244 1350  
E [ernst.eichinger\(at\)big.at](mailto:ernst.eichinger(at)big.at)  
[www.big.at](http://www.big.at)

Mag. Michaela Klement  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit BOKU  
T +43 1 47654-10421  
E [michaela.klement\(at\)boku.ac.at](mailto:michaela.klement(at)boku.ac.at)  
[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)

### **Über die BIG:**

Der BIG Konzern ist mit 2.060 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,1 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt

nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zehn Bauherrenpreise.

### Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2018/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.060
Vermietbare Fläche	7,1 Mio. m <sup>2</sup>
Mitarbeiter	Ø 923
Bilanzsumme	€ 12,95 Mrd.
Umsatzerlöse	€ 1.074,6 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 515,8 Mio.

\*) Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften + Instandhaltungen

### Über die BOKU

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist die derzeit am schnellsten wachsende Universität Österreichs. Aus einer kleinen, ursprünglich für 350 Studierende ausgelegten Hochschule ist eine dynamische Universität mit nahezu 13.000 engagierten Studierenden geworden; rund 2.200 qualifizierte MitarbeiterInnen sind derzeit in Forschung, Lehre und Administration tätig und sorgen für einen exzellenten Lehr- und Wissenschaftsbetrieb, der sich allen Aspekten der Nachhaltigkeit und damit der Bereitstellung natürlicher Ressourcen auch für nachkommende Generationen widmet.

Forschung, Entwicklung und Dienstleistung finden in 15 Departments statt, die auch die Lehre in 8 Bachelor- und insgesamt 31 Masterprogrammen sowie 8 Doktoratsstudien bedienen; die BOKU Weiterbildungsakademie bietet im Sinne des „Lebenslangen Lernen“ weitere Programme an.

An der BOKU wird ein inter- und transdisziplinärer Wissenszugang gepflegt, der in Forschung und Lehre systematisch naturwissenschaftliche, technische und sozialwissenschaftliche Fächer verknüpft. Das ist die Basis für den BOKU-typischen lösungsorientierten, ganzheitlichen Ansatz, der das Denken in Produkt- bzw. Wertschöpfungsketten zum Ziel hat – ein entscheidender Vorteil in der erfolgreichen Lösung anstehender gesellschaftlicher Zukunftsfragen und ideale Voraussetzung für die BOKU als Innovation Leader einer Green Economy zu reüssieren.